



Jugendparlament Gemeinde Friedeburg

Jugendbürgermeister
Dennis Harms
Heseler Hauptstraße 9
26446 Friedeburg/ Hesel
dennis.fredeburg@web.de

Sehr geehrter Herr Weil,

sehr geehrte Damen und Herren,

das Jugendparlament der Gemeinde Friedeburg hat bereits vor gut zwei Jahren eine Anfrage an das Land Niedersachsen zur Erstattung von Fahrtkosten im Sekundarbereich II gestellt. Diese ist bis heute unbeantwortet geblieben. Daher richten wir uns heute erneut an Sie, mit der Bitte die Übernahme der Fahrtkosten im Sekundarbereich II zu prüfen.

Die Gemeinde Friedeburg erstattet nach einem Antrag des Jugendparlaments als freiwillige Leistung Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II zumindest anteilig die Kosten für die Beförderung zu einer weiterführenden Schule. Hierfür sind im Haushaltsplan 2015 Mittel in Höhe von 28.500,- € vorgesehen. Aufgrund der Haushaltslage musste der Zuschuss für das kommende Jahr bereits reduziert werden. Das Jugendparlament der Gemeinde Friedeburg ist jedoch der Ansicht, dass die Übernahme der Fahrtkosten einen wichtigen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit darstellt. Grundsätzlich sind aber nach § 114 Abs.1 S.1 NSchG Landkreise und kreisfreie Städte Träger der Schülerbeförderung. Die Verpflichtung zur Übernahme von Schülerbeförderungskosten erstreckt sich nach § 114 Abs.1 S.2 Nr.1 NSchG jedoch nur auf die Schuljahrgänge 1 bis 10 an allgemeinbildenden Schulen. Diese Regelung sollte auf den Sekundarbereich II ausgedehnt werden.

Jüngste OECD-Studien zeigten, dass ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen dem Bildungsabschluss und der sozialen Herkunft der Eltern besteht. So sind Bildungsaufstiege in der Bundesrepublik Deutschland erheblich seltener, als in anderen Industrienationen. Bekannt ist außerdem, dass ein höherer Bildungsabschluss später zu einem höheren Einkommen führt, so dass Kinder aus Akademikerfamilien, nicht nur der Zugang zur Bildung leichter fällt als Kindern aus Arbeiterfamilien, sondern auch die finanzielle Last, die mit dem Besuch der Schule verbunden ist, dort nicht so stark ins Gewicht fällt.

Für Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Friedeburg fallen für den Besuch der Sekundarstufe II Kosten für die Schülerbeförderung je nach Wohnort und Schule zwischen 600,- € und 1.200,- € jährlich an. Der ländliche Raum ist gegenüber Mittelzentren und Städten mit einer ausgeprägteren Schullandschaft benachteiligt, da erheblich größere Entfernungen zu weiterführenden Schulen zurückgelegt werden müssen, was höhere Kosten verursacht. Die Unterschiede in der sozialen Herkunft werden damit durch die Unterschiede in der regionalen Herkunft noch verstärkt. Strukturschwächere und –schwache Regionen drohen damit in einer Abwärtsspirale immer weiter zurückzufallen.

Mit einer landesweiten, generellen Erstattung der Fahrtkosten im Sekundarbereich II würden die regionalen Unterschiede beseitigt. Darüber hinaus würde ein Beitrag geleistet, einkommensbedingte Bildungsungerechtigkeiten auszugleichen. Der Bildungswille junger Menschen sollte belohnt werden. Allen Menschen sollten gleiche Bildungschancen eingeräumt werden. Mit der Erstattung der Fahrtkosten würde auch diesem Ziel Rechnung getragen werden.

Wir bitten daher um Prüfung der Übernahme von Fahrtkosten im Sekundarbereich II und um freundliche Rückmeldung.

Mit freundlichem Gruß

Die Mitglieder des Jugendparlaments der Gemeinde Friedeburg